AMTSBLATT

4811
38

Amtsblatt für Frankfurt am Main
18. September 2018 · Nr. 38 · 149. Jahrgang

STADT FRANKFURT AM MAIN

Öffentliche Sitzungen der Stadtverordnetenausschüsse

Entsprechend den Bestimmungen der Hessischen Gemeindeordnung (HGO), § 62 (5) i. V. m. § 58 (6), werden nachstehend Zeit, Ort und Tagesordnung der Ausschusssitzungen bekannt gegeben.

Tagesordnungen und die Vorlagentexte finden Sie im Internet im Parlamentsinformationssystem PARLIS unter www.stvv.frankfurt.de/parlis

Haupt- und Finanzausschuss

Einladung zur 25. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am

Dienstag, dem 25. September 2018, 17.00 Uhr,
Rathaus Römer, 2. Obergeschoss,
Sitzungssaal „Haus Silberberg“
(mit Fortsetzung am Donnerstag,
dem 27. September 2018, 14.30 Uhr,
Rathaus-Römer, Sitzungssaal
„Haus Silberberg“)
(Besuchereingang: Bethmannstraße 3)

TAGESORDNUNG I

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Bürgerinnen- und Bürgerrunde
(Wortmeldungen der Bürgerinnen und Bürger zu Punkten der Tagesordnung I)
3. Bericht des Dezernenten
4. Genehmigung der letzten Niederschrift
(24. Sitzung vom 21.08.2018)
5. Verabschiedung der Tagesordnung II
6. Schluss mit Vertreibung Obdachloser!
Antrag der LINKE. vom 02.01.2018, NR 483
7. Schwangerschaftsabbruch - wo bekomme ich seriöse Hilfe?
Antrag der FDP vom 30.01.2018, NR 497
8. Das Gesundheitsamt ermöglicht Frauen informativen Zugang zu Praxiseinrichtungen, die Schwangerschaftsabbrüche vornehmen
Antrag der FRANKFURTER vom 30.01.2018, NR 498
9. Inakzeptable Äußerungen des Bürgermeisters
Antrag der AfD vom 24.08.2018, NR 634
10. Asyl-Zuzugsstopp in Frankfurt dringend geboten!
Antrag der BFF gem. § 17 (3) GOS vom 10.09.2018, NR 644
11. Vertragliche Inhalte städtischer Erbbaurechte - Ergänzung zum Beschluss „Erbbaurecht 2000“
Vortrag des Magistrats vom 22.04.2016, M 84
hierzu: Anregung des OBR 6 vom 31.05.2016, OA 12
12. Bäderkonzept Frankfurt 2025
Vortrag des Magistrats vom 15.06.2018, M 111
hierzu: Anregung des OBR 2 vom 13.08.2018, OA 290
13. Aufnahme von zwei Krediten in Höhe von insgesamt 46.172.670 Euro
Vortrag des Magistrats vom 06.08.2018, M 132
14. Verlängerung des Mietvertrages vom 24.02.2008 zur Anmietung der Liegenschaft Brückenstraße 3 für das Kulturamt
Vortrag des Magistrats vom 10.08.2018, M 141
15. Jahresabschluss 2016 und Schlussberichte des Revisionsamtes über die Prüfung der Jahresabschlüsse 2016
Vortrag des Magistrats vom 10.08.2018, M 142
16. Verlängerung des Pachtvertrages der städtischen Liegenschaft Seilerstraße 34, Diskothek „Le Panther“ vom 03.11.2003
Vortrag des Magistrats vom 17.08.2018, M 145
17. Altstadtzeugen
Bericht des Magistrats vom 23.07.2018, B 207
18. Wirtschaftliche Nutzung
Bericht des Magistrats vom 10.08.2018, B 245
19. Bericht zur Ausführung des Haushalts 2018 - Berichtsperiode Januar bis Mai 2018 (ehemals Finanzcontrolling-Bericht)
Bericht des Magistrats vom 17.08.2018, B 272

20. Antrag auf Zustimmung zur Freigabe von Planungsmitteln
hier: Sanierung und Erweiterung um zwei Gruppen für Kinder unter drei Jahren
Kinderzentrum Siesmayerstraße (KiZ 112), Siesmayerstraße 66,
60323 Frankfurt am Main Westend

21. Antrag auf Zustimmung zur Freigabe von Planungsmitteln
hier: Brandschutz Grzimek-Haus im Zoologischen Garten

22. Antrag auf Zustimmung zur Freigabe von Planungsmitteln
hier: Umbau der Löwenaußenanlage im Zoologischen Garten

23. Antrag auf Zustimmung zur Freigabe von Planungsmitteln
hier: Abriss und Ersatzneubau und Erweiterung um zwei Gruppen für Kinder unter drei Jahren
Kinderzentrum Gutleutstraße (KiZ 82), Gutleutstraße 317,
60323 Frankfurt am Main-Gallus

24. Arbeitsprogramm für die Akteneinsicht zur Frage der vertraglichen Vereinbarungen bezüglich des ehemaligen Polizeigefängnisses Klapperfeld gemäß Anträgen der FDP vom 19.07.2018, NR 615, und der AfD vom 20.07.2018, NR 616

TAGESORDNUNG II

Zu Angelegenheiten, die auf der Tagesordnung II stehen, findet keine Aussprache statt. Über die Tagesordnung II wird en bloc abgestimmt.

1. Mittel für Caricatura-Museum im Haushalt gesondert aufführen
Antrag der FRAKTION vom 10.06.2018, NR 602

2. Kaufunger Straße 4/Friesengasse 13: Öffentlichen Zugang durch Kauf sicherstellen
Antrag der LINKE. vom 28.08.2018, NR 640

3. Existenz von Wasserhäuschen in Frankfurt sichern
Antrag der FDP vom 28.08.2018, NR 641

4. Ausbau Textorstraße zwischen Brückenstraße und Darmstädter Landstraße sowie KP Heisterstraße/Siemensstraße
hier: Bau- und Finanzierungsvorlage
Vortrag des Magistrats vom 20.04.2018, M 76
hierzu: Antrag der LINKE. vom 09.08.2018, NR 629

5. Bauabrechnungen
hier: Liste I/2018 vom 01.01.2018 bis 30.06.2018
Vortrag des Magistrats vom 30.07.2018, M 129

6. Neubau Marieninsel
Errichtung eines ampelgesteuerten Fußgängerüberwegs
Antrag auf Fällung von 4 Bäumen in der Taunusanlage

Vortrag des Magistrats vom 30.07.2018, M 131

7. Herstellung eines Altarms am Fechenheimer Mainufer
hier: Bau- und Finanzierungsvorlage
Vortrag des Magistrats vom 10.08.2018, M 137

8. BW 023 Lahmeyerbrücke - Ersatzneubau
Bau- und Finanzierungsvorlage
Vortrag des Magistrats vom 10.08.2018, M 138

9. Neugestaltung des Wasserspielplatzes im Waldspielpark Schwanheim
Vortrag des Magistrats vom 10.08.2018, M 139

10. Bund-Länder-Programm „Soziale Stadt“ Frankfurt a. M. Sossenheim
Räumliche Festlegung des Projektgebietes
Vortrag des Magistrats vom 10.08.2018, M 140
hierzu: Anregung des OBR 6 vom 11.09.2018, OA 296

11. Verwendung von Zuwendungen aus dem Verfügungsfonds der Stadt Frankfurt am Main für Gebiete der Städtebauförderung und kommunale Stadterneuerungsgebiete - Richtlinien für eine Mittelverwendung und -vergabe
Vortrag des Magistrats vom 17.08.2018, M 146

12. Bestellung der Prüfer für den Jahresabschluss 2018 des Eigenbetriebes Stadtentwässerung Frankfurt am Main
Vortrag des Magistrats vom 17.08.2018, M 147

13. Integrierter Schulentwicklungsplan der Stadt Frankfurt am Main
Fortschreibung 2017 - 2023
Vortrag des Magistrats vom 17.08.2018, M 148
hierzu: Anregung des OBR 4 vom 11.09.2018, OA 297

14. Grundstück an der Bahn für eine Fußgängerunterführung nutzen
Bericht des Magistrats vom 04.06.2018, B 157

15. Profite vor demokratischen Prozessen?
Bericht des Magistrats vom 27.08.2018, B 276

16. Neuer Name für die KAV: Migrantenparlament
Anregung der KAV vom 07.08.2018, K 100

NICHT ÖFFENTLICHER TEIL

Zur Behandlung in nicht öffentlicher Sitzung vorgeschlagen:

TAGESORDNUNG I

1. Aufnahme von fünf Krediten in Höhe von insgesamt 124.900.000 Euro
Vortrag des Magistrats vom 30.07.2018, M 130

2. Vorschlagsliste zur Wahl der ehrenamtlichen Verwaltungsrichterinnen und Verwaltungsrichter beim Verwaltungsgericht Frankfurt am Main für die am 1. April 2019 beginnende Amtszeit
Vortrag des Magistrats vom 27.08.2018, M 149

3. Studienreise

TAGESORDNUNG II

Zu Angelegenheiten, die auf der Tagesordnung II stehen, findet keine Aussprache statt. Über die Tagesordnung II wird en bloc abgestimmt.

1. Städtische Beteiligung am DRK-Blutspendedienst beenden
Bericht des Magistrats vom 17.08.2018, B 273

Dr. Christoph Schmitt
Ausschussvorsitzender

Öffentliche Sitzungen der Ortsbeiräte

Entsprechend den Bestimmungen der Hessischen Gemeindeordnung (HGO), § 82 (6) i. V. m. § 58 (6), werden nachstehend Zeit, Ort und Tagesordnung der Ortsbeiratssitzungen bekannt gegeben.

Tagesordnungen und die Vorlagentexte finden Sie im Internet im Parlamentsinformationssystem PARLIS unter www.stvv.frankfurt.de/parlis

Ortsbezirk 5 (Niederrad - Oberrad - Sachsenhausen)

Einladung zur 25. Sitzung des Ortsbeirates 5 am

Freitag, dem 21. September 2018, 19.00 Uhr, Katholische Kirchengemeinde Mutter vom Guten Rat, Bruchfeldstraße 51, Gemeindesaal

Eröffnung

Allgemeine Bürgerfragestunde

I. Allgemeine Fragen und Anregungen

II. Kooperative Gesamtschule (KGS) Niederrad - Im Mainfeld

Vertreterinnen und Vertreter des Dezernates V - Bau und Immobilien, Reformprojekte, Bürgerservice und IT und des Dezernates XI - Integration und Bildung sind eingeladen, um das Projekt der Kooperativen Gesamtschule (KGS) Niederrad - Im Mainfeld vorzustellen und Fragen der Bürgerinnen und Bürger sowie der Ortsbeiratsmitglieder zu beantworten.

TAGESORDNUNG

Eigene Angelegenheiten:

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der letzten Niederschrift (24. Sitzung vom 10.08.2018)
3. Mitteilungen des Ortsvorstehers

Die nächste Sitzung findet voraussichtlich am 02.11.2018 um 19.00 Uhr im SAALBAU Depot Oberrad, Offenbacher Landstraße 357 (Linie 15, 16 - Buchrainstraße), Großer Saal, statt.

4.1 Mitteilungen der Kinderbeauftragten

4.2 Mitteilungen des Seniorenbeirates

Unerledigte Drucksachen:
(Fristablauf gem. § 4 Absatz 10 GO OBR)

Anregungen an den Magistrat:

5.1 Erhalt des KiZ Niederräder Landstraße (KiZ 64)

5.2 Fortschreibung des Integrierten Schulentwicklungsplanes
hier: 1. Erhöhung der Zügigkeit der Friedrich-Fröbel-Schule
2. Festschreibung der Zügigkeit der Grundschule im Lyoner Quartier

Auskunftsersuchen:

5.3 Auskunftsersuchen zum Einsatz des Magistrats für ein Nachtflugverbot von 22:00 Uhr bis 06:00 Uhr

5.4 Schülerzahlen an der Friedrich-Fröbel-Schule im Schuljahr 2018/2019

5.5 Auskunftsersuchen an den Magistrat zu Betreuungsplätzen für Grundschulkinder und zu verlässlichen Schulzeiten

5.6 Auskunftsersuchen an den Magistrat zu den Auswirkungen der sogenannten Lärmpausen bei den Flugbewegungen am Frankfurter Flughafen

Zurückgestellte Vorlagen:

Anträge:

6. Sperrung nördliches Mainufer
hier: Verlegung Busparkplätze
7. Sperrung nördliches Mainufer
hier: Verlegung Flohmarkt
8. Einrichtung einer Kleinbuslinie in Nord-Süd-Richtung für Niederrad
9. Einrichtung einer Bewohnerparkzone in der Stresemannallee 90 bis 96
10. Sozialarbeiter für Sachsenhausen
11. Instandsetzung des Platzes vor der Kirche „Mutter vom Guten Rat“
12. Flexibilisierung der bestehenden Nachtflugbeschränkungen zulasten der Anwohner unter den Flugrouten grundsätzlich ausschließen
13. „Blumen Tugba“, Niederräder Landstraße 11, 60528 Niederrad, Erhalt und Duldung des neu aufgestellten Containers, Standort: Gemarkung Wald (516) Flur 610, Flurstück 10/3

Vorträge des Magistrats:

14. Neugestaltung des Wasserspielplatzes Tannenwald - Mehrkostenvorlage
15. RTW Planungsgesellschaft mbH
hier: Aufstockung des Budgets der Gesellschaft sowie Gesellschafterbeitritt Bad Soden und Sulzbach
16. Öffentlicher Dienstleistungsauftrag gemäß VO (EG) 1370/2007
hier: Schienenverkehrsleistungen im lokalen Verkehr (Straßen- und Stadtbahn) in Frankfurt am Main im Jahr 2019
17. Bäderkonzept Frankfurt 2025

Berichte des Magistrats:

18. Am Frankfurter Flughafen muss es leiser werden - wirtschaftliche Stärke und Lärmreduzierung in Einklang bringen

19. Sportentwicklungsplanung Frankfurt am Main

Neue Vorlagen:

Anträge:

20. Aufstellen von Fütterungsverbotsschildern im Licht- und Luftbad in Niederrad

21. Schaffung von zusätzlichen Parkplätzen in der Apostelstraße in Niederrad

22. Umrüsten von Fußgängerampeln für blinde und sehbehinderte Menschen in Niederrad

23. Kein Anbringen der tierquälerischen Taubenabwehrpaste „Bird free“ am Bahnhof Niederrad

24. Sachstandsbericht betreffs Planung des zukünftigen Bürgerparks in Frankfurt-Niederrad

25. Vermüllung am Bahnhof Niederrad - Durchgangsweg zur EBL - beseitigen und fehlende Müllbehälter aufstellen

26. Müllcontainer (hier: Papiertonnen) in der Goldammerstraße, Frankfurt-Niederrad

27. Freigabe der Wasserhofstraße für das Fahren gegen die Einbahnstraße
hier: zwischen Wehrstraße und Gräfendeichstraße

28. Nutzung des Arboretums und anliegender Gärten für die „Drei Lilien - die Oberräder Pfadfinder“

29. Entschärfung des Konfliktes zwischen Radfahrern und Ruderern

30. Erhalt des Altbaus der Gruneliusschule

31. Verkehrssicherheit in der Wehrstraße

32. Einrichtung eines Forums zur Umgestaltung der Schweizer Straße und des Schweizer Platzes

33. Einrichtung einer Gesprächsgruppe Schweizer Straße

34. Zukunft des Paradieshofes gestalten

35. Schaffung von durchgängigen Radverbindungen im Ortsbezirk 5

36. Unterstützung des „Spritzehauses“ bei der Suche nach einer neuen Liegenschaft

37. Entfernung der Graffitis an den Eingangssäulen zum Oppenheimer Platz

38. Aufstellen eines Schaukastens für das Quartiersmanagement der Agaplesion Markus Diakonie

39. Fauna am Frankfurter Flughafen

40. Sitzbänke An der Goetheruh

41. Fahrradabstellplätze Neuer Wall

42. Kontrolle des Halteverbotes am Sachsenhäuser Ufer

43. Errichtung einer Quartiersgarage im Bereich Fritz-Kissel-Siedlung und der Heimatsiedlung

44. Sicherer Schul-Radweg auf der Oppenheimer Landstraße

45. Lärmbelästigung durch die Trinkhalle in der Karlsbader Straße 6 - 8

46. Zebrastreifen auf dem Hainer Weg auf Höhe des Versorgungszentrums am Henninger Turm schaffen

47. Anbringung von Fahrradpiktogrammen zur besseren Kennzeichnung des Fahrradwegs am Theodor-Stern-Kai und am Niederräder Ufer

48. Parksituation Stresemannallee 90 - 96 (2)

49. Fahrradroute Gutzkowstraße

50. Planung Diesterwegplatz

51. Fahrradstreifen Seehofstraße verlängern

52. Fahrradständer für Kunden des REWE-Marktes in der Bruchfeldstraße

53. Bahnunterführung Oppenheimer Landstraße instand setzen

54. Sichere Radwegführung Niederräder Landstraße/Kennedyallee

55. Bewohnerparken Grethenweg/Mailänder Straße

56. Verbotenes Fahren von Pkws und Lastwagen auf Straßenbahnschienen vor dem Südbahnhof und durch die Hedderichstraße zwischen Bruchstraße und Darmstädter Landstraße

57. Schulplätze und Schülerzahlen für den Übergang von Klasse 4 nach Klasse 5
hier: Ortsbezirk 5 - Schuljahr 2018/2019

58. Vermessungsflüge ausschließlich tagsüber durchführen (2)

59. Anteil des Luftverkehrs an der Stickoxidbelastung im Ortsbezirk 5

60. Polizeiliche Kontrollen von Fahrradfahrern - Etablieren einer Stadtpolizei auf Fahrrädern

Antrag:

61. Entwicklung Alt-Sachsenhausens im Dom-Römer-Ausschuss begleiten

Vorträge des Magistrats:

62. Verlängerung des Mietvertrages vom 24.02.2008 zur Anmietung der Liegenschaft Brückenstraße 3 für das Kulturamt

63. Verwendung von Zuwendungen aus dem Verfügungsfonds der Stadt Frankfurt am Main für Gebiete der Städtebauförderung und kommunale Stadterneuerungsgebiete - Richtlinien für eine Mittelverwendung und -vergabe

64. Integrierter Schulentwicklungsplan der Stadt Frankfurt am Main
Fortschreibung 2017 - 2023

65. Hühnerweg 7, 60599 Frankfurt am Main
hier: Baumfällvorlage

Berichte des Magistrats:

66. Historische Gaststätte „Zum Hirsch“ erhalten

67. Das Stadtgebiet von Autoverkehr entlasten: Standortuntersuchungen für P+R-Plätze weiterführen

68. Welchen Stellenwert hat das Thema Gesundheit an den Schulen in Frankfurt?

69. Genauere Aufschlüsselung von Schulplatzangebot und -nachfrage

70. Ziele bei der Verhinderung von Überwärmungen im Stadtgebiet erreichen: Förderprogramm Klimaanpassung jährlich auswerten

71. Bedarfs- und Entwicklungsplanung für die Bereiche Brandschutz und Technische Hilfeleistung

72. Erweiterung der Schulturnhallennutzung für Sportvereine

73. Landesticket für alle Mitarbeiter des Universitätsklinikums Frankfurt

74. Goetheturm wieder in der ursprünglichen Form aufbauen

75. Sanierung Schwarzwaldstraße

NICHT ÖFFENTLICHER TEIL

Zur Behandlung in nicht öffentlicher Sitzung vorgeschlagen:

1. Verschiedenes

Christian Becker
Ortsvorsteher

Ortsbezirk 9 (Dornbusch - Eschersheim - Ginnheim)

Einladung zur 25. Sitzung des Ortsbeirates 9 am

Donnerstag, dem 20. September 2018, 19.30 Uhr, Evang. Emmausgemeinde, Alt-Eschersheim 22, Gemeindesaal

Eröffnung

Allgemeine Bürgerfragestunde

I. „Zukunft Stadtgrün“

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Grünflächenamtes werden das Förderprojekt „Zukunft Stadtgrün“ vorstellen und Fragen von Bürgerinnen und Bürgern, sowie Ortsbeiratsmitgliedern beantworten und Anregungen entgegennehmen.

II. Allgemeine Fragen und Anregungen

Tagesordnung

Eigene Angelegenheiten:

1.1 Feststellung der Tagesordnung

1.2 Beschlussfassung über die Tagesordnung II (öffentlicher Teil)

2. Genehmigung der letzten Niederschrift (24. Sitzung vom 16.08.2018)

3. Mitteilungen des Ortsvorstehers

Die nächste Sitzung findet voraussichtlich am 25.10.2018 um 19.30 Uhr im Haus Saalbau Dornbusch, Eschersheimer Landstraße 248, Clubraum 4, statt.

Unerledigte Drucksachen:

(Fristablauf gem. § 4 Absatz 10 GO OBR)

Anregungen an den Magistrat:

4.1 Wohnungen in der Platensiedlung

4.2 Zuschusssituation der Waldorfschule: Termin mit dem Dezernat ermöglichen!

Auskunftsersuchen:

4.3 Besseres Konzept für den Nachtverkehr im ÖPNV

4.4 Begrünte Schallschutzwände für die S-Bahn-Linie S 6 - Ausbaustrecke

4.5 Kosten für einen öffentlichen Bolzplatz im Eschersheimer Freibad

Zurückgestellte Vorlagen:

Anträge:

5. Quartiersmanager für Eschersheim

6. Verkehrsberuhigung in der Franz-Werfel-Straße

7. Aufstellen von Plakatwänden zur Plakatierung im Vorfeld von Wahlen

8. Errichtung einer Parcours-Anlage

9. Zusätzliche Installation von Spiegeln in der Woogstraße

10. Unterführung Woogstraße

Neue Vorlagen:

Vorträge des Magistrats:

11. Verwendung von Zuwendungen aus dem Verfügungsfonds der Stadt Frankfurt am Main für Gebiete der Städtebauförderung und kommunale Stadterneuerungsgebiete - Richtlinien für eine Mittelverwendung und -vergabe

12. Integrierter Schulentwicklungsplan der Stadt Frankfurt am Main Fortschreibung 2017 - 2023

Anträge:

13. Kreuzung Nußzeil/Hinter den Ulmen

14. Ampelanlage Im Wörth

15. Halteverbot vor der Einmündung Im Geeren in die Zehnmorgenstraße einrichten

16. Denkmalgeschützten Eschersheimer Wasserturm pflegen und erhalten!

17. Die Umgebung des Eschersheimer Bahnhofs planen!

18. Seitenscheiben Bushaltestelle „Kurhessenstraße“

19. Mehr Fahrradabstellplätze in den Ginnheimer Housing Areas!
20. Rückbau der Versiegelung an der Hügelstraße
21. Raumbedarf an der Heinrich-Seliger-Schule und der Wöhlerschule
22. Radweg an der Jean-Monnet-Straße
23. Verkehrsspiegel Kreuzung Eichendorffstraße/ Raimundstraße/Fallerslebenstraße

TAGESORDNUNG II

Neue Vorlagen:

Berichte des Magistrats:

1. Das Stadtgebiet von Autoverkehr entlasten: Standortuntersuchungen für P+R-Plätze weiterführen
2. Welchen Stellenwert hat das Thema Gesundheit an den Schulen in Frankfurt?
3. Genauere Aufschlüsselung von Schulplatzangebot und -nachfrage
4. Ziele bei der Verhinderung von Überwärmungen im Stadtgebiet erreichen: Förderprogramm Klimaanpassung jährlich auswerten
5. Bedarfs- und Entwicklungsplanung für die Bereiche Brandschutz und Technische Hilfeleistung
6. Erweiterung der Schulturnhallennutzung für Sportvereine
7. Wann und wie geht es mit Bewohnerparken in Frankfurt weiter?

Anträge:

8. Verkehrsanbindung des Planungsgebiets nördlich der Anne-Frank-Siedlung
9. Parken Am Ginnheimer Wäldchen
10. Entwurf zur Fortschreibung des Schulentwicklungsplans an den Bedarf im Ortsbezirk 9 anpassen

Friedrich Hesse
Ortsvorsteher

Öffentliche Ausschreibungen

Bekanntmachung von öffentlichen Ausschreibungen

Alle öffentlichen Ausschreibungen der Stadt Frankfurt am Main finden Sie im Internet unter www.vergabe.stadt-frankfurt.de

Amt für Bau und Immobilien Zoologischer Garten, Bernhard-Grzimek-Allee 1 – Aufzugsanierung –

Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb Nr. 25-2018-00405 nach VOB/A

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Amt für Bau und Immobilien
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 31 465
Telefax: 069 / 212 - 44 510
E-Mail: heiko.schulz.amt65@stadt-frankfurt.de
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de

b) Vergabeverfahren:
Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb, VOB/A
Vergabenummer: 25-2018-00405

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:

☐ Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.

☐ Vergabeunterlagen werden auch elektronisch zur Verfügung gestellt.

☒ Es werden elektronische Angebote akzeptiert.
☒ ohne elektronische Signatur Textform
☒ mit fortgeschrittener elektronischer Signatur
☒ mit qualifizierter elektronischer Signatur

☐ kein elektronisches Vergabeverfahren

d) Art des Auftrags:

☒ Ausführung von Bauleistungen

☐ Planung und Ausführung von Bauleistungen

☐ Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der Ausführung:
Zoo Frankfurt
Betriebswirtschaftshof
Futterküche
Bernhard-Grzimek-Allee 1
60316 Frankfurt am Main

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt in Lose:

Art der Leistung:
Lieferung und Montage von Aufzugskomponenten zur Sanierung des Aufzuges.

Komplettes Hydrauliksystem Direktantrieb, Aufzugsteuerung, Fahrkorb, Schachttüren, Fahrkorbabschlüsse als Rolltore und Austausch Schutzrohr.

Umfang der Leistung:

Komplette Demontage der zu sanierenden Komponenten sowie die Lieferung und Montage der neuen Anlagenteile.

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden:
–

h) Aufteilung in Lose: ☒ Nein

Ja, Angebote sind möglich:

☐ nur für ein Los

☐ für ein oder mehrere Lose

☐ nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

i) Ausführungsfristen:
Beginn der Ausführung: 03.06.2019
Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 12.07.2019

j) Nebenangebote: ☐ zugelassen

☐ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen

☒ nicht zugelassen

m) Frist für die Einsendung von Teilnahmeanträgen: 12.10.2018, 24.00 Uhr

Anschrift, an die die Anträge zu richten sind: Amt für Bau und Immobilien
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 31 465
Telefax: 069 / 212 - 44 510
E-Mail:
heiko.schulz.amt65@stadt-frankfurt.de
Vergabenummer:
25-2018-00405

Absendung der Aufforderung zur Angebotsabgabe spätestens am 10.12.2018

p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: deutsch

r) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind: siehe Vergabeunterlagen

t) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter.

u) Nachweise zur Eignung:
Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.
Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Teilnahmeantrag das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen.
Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben.
Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.
Gelangt der Teilnahmeantrag in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der im Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.
Referenznachweise für 3 Referenzen mit den gemäß Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ geforderten Angaben sind bereits mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen. Ebenfalls mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen sind die geforderten Angaben zum Personaleinsatz in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren.

Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich.

Darüber hinaus hat der Bewerber zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:
Eintragung in die Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) oder Eigenerklärungen gem. Formblatt 124 (Eigenerklärungen zur Eignung). Soweit zuständige Stellen Eigenerklärungen bestätigen, sind von Bietern, deren Angebote in die engere Wahl kommen, die entsprechenden Bescheinigungen vorzulegen. Das Formblatt 124 ist diesen Ausschreibungsunterlagen beigelegt.

w) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):
Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt, Dezernat III 31.4 – VOB-Stelle, Wilhelminenstraße 1 - 3, 64283 Darmstadt

Amt für Bau und Immobilien Merianschule, Burgstraße 23 – Tischlerarbeiten –

Öffentliche Ausschreibung Nr. 25-2018-00408 nach VOB/A

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Amt für Bau und Immobilien
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 45 183
Telefax: 069 / 212 - 44 512
E-Mail: cornelius.boy@stadt-frankfurt.de

b) Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
Vergabenummer: 25-2018-00408

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:

☐ Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.

☒ Vergabeunterlagen werden auch elektronisch zur Verfügung gestellt.

☒ Es werden elektronische Angebote akzeptiert.
- ☒ ohne elektronische Signatur Textform
- ☒ mit fortgeschrittener elektronischer Signatur
- ☒ mit qualifizierter elektronischer Signatur

☐ kein elektronisches Vergabeverfahren

d) Art des Auftrags:

☒ Ausführung von Bauleistungen

☐ Planung und Ausführung von Bauleistungen

☐ Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der Ausführung:
Merianschule
Burgstraße 23
60316 Frankfurt am Main

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt in Lose

Art und Umfang der Leistung:

4 Stk.	Sitzkuben aus Gipsfaserplatten
13 m	Wandvertäfelung nach historischem Vorbild
ca. 57 m	WC-Trennwände
3 Stk.	Horizontalfaltläden, zusammen ca. 21 m²
ca. 12 m²	Wandverkleidung HPL-beschichtet

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden:
–

h) Aufteilung in Lose: ☒ Nein

Ja, Angebote sind möglich:

☐ nur für ein Los

☐ für ein oder mehrere Lose

☐ nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

i) Ausführungsfristen:

Beginn der Ausführung:	04.03.2019
Fertigstellung oder Dauer der Leistungen:	03.05.2019
weitere Fristen:	siehe Anlage „Einzelfristen und Kapazitätenplanung der Tischlerarbeiten“

j) Nebenangebote: ☐ zugelassen

☐ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen

☒ nicht zugelassen

k) Anforderung der Vergabeunterlagen bei:
Amt für Bau und Immobilien
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 45 183
Telefax: 069 / 212 - 44 512
E-Mail:
cornelius.boy@stadt-frankfurt.de
Online-Plattform:
www.vergabe.stadt-frankfurt.de

l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:

Höhe der Kosten:	25,00 Euro
Zahlungsweise:	Banküberweisung
Empfänger:	Kassen- und Steueramt der Stadt Frankfurt am Main
Geldinstitut:	Postbank AG Frankfurt am Main
IBAN:	DE16 5001 0060 0000 0026 09
BIC-Code:	PBNKDEFFXXX
Verwendungszweck:	25-2018-00408 Merianschule_ Tischlerarbeiten

Fehlt der Verwendungszweck auf Ihrer Überweisung, so ist die Zahlung nicht zuordenbar und Sie erhalten keine Unterlagen.

Die Vergabeunterlagen können nur versendet werden, wenn
- auf der Überweisung der Verwendungszweck angegeben wurde,
- gleichzeitig mit der Überweisung die Vergabeunterlagen per Brief oder E-Mail (unter Angabe Ihrer vollständigen Firmenadresse) bei der in Abschnitt k) genannten Stelle angefordert wurden,
- das Entgelt auf dem Konto des Empfängers eingegangen ist.

Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind: Amt für Bau und Immobilien
Submissionsstelle
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main

p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: deutsch

q) Ablauf der Angebotsfrist: am 10.10.2018, 09.30 Uhr

Eröffnungstermin: am 10.10.2018, 09.30 Uhr
Ort: Amt für Bau und Immobilien
Submissionsstelle
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
Zimmer: Sumissionsstelle
EG ABI

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und deren bevollmächtigte Vertreter

r) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind: siehe Vergabeunterlagen

t) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter.

u) Nachweise zur Eignung:
Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis).
Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.
Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.
Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:
Eintragung in die Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) oder Eigenerklärungen gem. Formblatt 124 (Eigenerklärungen zur Eignung).
Soweit zuständige Stellen Eigenerklärungen bestätigen, sind von Bietern, deren Angebote in die engere Wahl kommen, die entsprechenden Bescheinigungen vorzulegen. Das Formblatt 124 ist diesen Ausschreibungsunterlagen beigelegt.

v) Ablauf der Bindefrist: 30.11.2018

w) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):
Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt, Dezernat III 31.4 - VOB-Stelle, Wilhelminenstraße 1 - 3, 64283 Darmstadt

x) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.
Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: ja

Angaben zur Höhe der Vertragsstrafe: siehe Vergabeunterlagen

Soziale, ökologische, umweltbezogene und innovative Anforderungen: –

y) Zuschlagskriterien:
niedrigster Preis

Amt für Straßenbau und Erschließung Adam-Riese-Straße 25 - Ingenieurleistungen –

Öffentliche Ausschreibung Nr. 66-2018-00132 nach VOL/A

a) Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Frankfurt am Main
Amt für Straßenbau und Erschließung
Adam-Riese-Straße 25
60327 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 48 957
Telefax: 069 / 212 - 35 106
E-Mail: vergabe.amt66@stadt-frankfurt.de

Einreichung der Angebote:
Amt für Bau und Immobilien
Submissionsstelle
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main

b) Art der Vergabe:
Öffentliche Ausschreibung VOL/A

c) Form, in der Angebote einzureichen sind:

☒ über den Postweg

☐ mittels Telekopie

☒ direkt

☒ elektronisch

d) Bezeichnung des Auftrags:
Habichtschneise, Rückbau (Frankfurt a.M.) [LDL025]

Art und Umfang der Leistung:

Ingenieurleistungen (Lph. 2 - 9 gem. §47 HOAI sowie diverse besondere Leistungen)

Produktschlüssel (CPV):
71300000

Ort der Leistung:
Amt für Straßenbau und Erschließung
Adam-Riese-Straße 25
60327 Frankfurt am Main

NUTS-Code: DE712

e) Unterteilung in Lose: nein

f) Nebenangebote:
Nebenangebote sind nicht zugelassen

g) Ausführungsfrist:
Beginn: 01.11.2018
Ende: 30.11.2021

h) Anfordern der Unterlagen bei:
digitale Adresse (URL):
www.vergabe.stadt-frankfurt.de

Anforderungsfrist: 26.09.2018, 11.59 Uhr

Ort der Einsichtnahme in Vergabeunterlagen:
digitale Adresse (URL):
www.vergabe.stadt-frankfurt.de

i) Ablauf der
Angebotsfrist: 26.09.2018, 12.00 Uhr
Bindefrist: 31.10.2018

j) Sicherheitsleistungen:
–

k) Zahlungsbedingungen:
gemäß HVTG

l) Unterlagen zum Nachweis der Eignung:
Der Bieter hat folgende Unterlagen mit dem Angebot einzureichen:
- Nachweis der Eintragung in ein Berufs- oder Handelsregister (ggf.);
- Nachweis einer Berufshaftpflichtversicherung mit entsprechenden Deckungssummen (Personen-, Sach- und Vermögensschäden: mind. 1,5 Mio. €, je 2-fach maximiert/Jahr) oder alternativ eine Erklärung des Versicherers, dass im Auftragsfall eine Versicherung in entsprechender Höhe abgeschlossen wird;
- Umsatz des Büros der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre, aktuelle personelle Ausstattung des Büros.

Für den vorgesehenen Planer sowie für den vorgesehenen Bauoberleiter/Bauüberwacher sind jeweils folgende Unterlagen mit dem Angebot einzureichen:
- namentliche Benennung und Nachweis der beruflichen Qualifikation als „Ingenieur“;
- einschlägige Referenzen als Planer bzw. als Bauoberleiter/Bauüberwacher nicht älter als 10 Jahre für jeweils mind. 3 vergleichbare Projekte in (mit Projektbeschreibung, Auftragsumfang/-volumen und Ansprechpartner AG).

m) Kosten der Vergabeunterlagen:
Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben.

n) Zuschlagskriterien:
wirtschaftlich günstigstes Angebot in Bezug auf die nachstehenden Kriterien (die Zuschlagskriterien sollten mit ihrer Gewichtung angegeben werden bzw. in absteigender Reihenfolge ihrer Wichtigkeit, wenn eine Gewichtung nachweislich nicht möglich ist)

1 Niedrigstes Honorar (30 %),
2 Optimales Honorar (70 %)

o) Nichtberücksichtigte Angebote:
–

p) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.
Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: ja

Angaben zur Höhe der
Vertragsstrafe: siehe Vergabeunterlagen

Soziale, ökologische, umweltbezogene und innovative Anforderungen: –

q) Sonstige Informationen:
Fragen zu den Vergabeunterlagen sind per E-Mail an vergabe.amt66@stadt-frankfurt.de zu richten.
Die Vergabeunterlagen sind kostenfrei und unmittelbar digital nach kurzer Registrierung unter http://www.vergabe.stadt-frankfurt.de erhältlich.

Amt für Straßenbau und Erschließung
Oberrad
– Straßenbau- und Pflasterarbeiten –

Öffentliche Ausschreibung Nr. 66-2018-00135 nach VOB/A

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Frankfurt am Main
Amt für Straßenbau und Erschließung
Adam-Riese-Straße 25
60327 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 34 551
Telefax: 069 / 212 - 35 106
E-Mail: vergabe.amt66@stadt-frankfurt.de
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de

b) Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
Vergabenummer: 66-2018-00135

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:

☒ Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.

☐ Vergabeunterlagen werden auch elektronisch zur Verfügung gestellt.

☒ Es werden elektronische Angebote akzeptiert.
☒ ohne elektronische Signatur Textform
☒ mit fortgeschrittener elektronischer Signatur
☒ mit qualifizierter elektronischer Signatur

☐ kein elektronisches Vergabeverfahren

d) Art des Auftrags:

☒ Ausführung von Bauleistungen

☐ Planung und Ausführung von Bauleistungen

☐ Bauleistungen durch Dritte
(Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der Ausführung:
60599 Frankfurt am Main - Oberrad

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt in Lose:

Art der Leistung:
Straßenbauarbeiten - Pflasterarbeiten

Umfang der Leistung:

ca. 300 m²	Asphaltbefestigung z.T. mit Pflasterunterlage ausbrechen
ca. 100 m²	Platten-/Pflasterbefestigung ausbrechen bzw. seitl. lagern
ca. 200 m	Bordsteine ausbrechen
ca. 125 m³	Erdaushub
ca. 3 Stk.	Straßenabläufe einschl. Anschlussleitungen herstellen
ca. 400 m²	Pflasterbelag einschl. Unterbau herstellen
ca. 90 m	Plattenrinne herstellen

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden:

Zweck des Auftrags:
Grunderneuerung/Umgestaltung Anliegerstraße

h) Aufteilung in Lose: ☒ Nein

Ja, Angebote sind möglich:

☐ nur für ein Los

☐ für ein oder mehrere Lose

☐ nur für alle Lose
(alle Lose müssen angeboten werden)

i) Ausführungsfristen:
Beginn der Ausführung: 11.03.2019
Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 18.04.2019

j) Nebenangebote: ☐ zugelassen

☐ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen

☒ nicht zugelassen

k) Anforderung der Vergabeunterlagen auf:
Online-Plattform:
www.vergabe.stadt-frankfurt.de

l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:
Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben.

o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind:
Amt für Bau und Immobilien
Submissionsstelle
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
Ansprechpartner:
Submissionsstelle
Online-Plattform:
www.vergabe.stadt-frankfurt.de

p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: deutsch

q) Ablauf der Angebotsfrist: am 09.10.2018, 09.30 Uhr

Eröffnungstermin: am 09.10.2018, 09.30 Uhr
Ort: Amt für Bau und Immobilien
Submissionsstelle
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
Zimmer: Submissionszimmer

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und deren bevollmächtigte Vertreter

r) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind: siehe Vergabeunterlagen

t) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter.

u) Nachweise zur Eignung:
Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis).
Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.
Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben.
Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.
Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:
Eintragung in die Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) oder Eigenerklärungen gem. Formblatt 124 (Eigenerklärungen zur Eignung). Soweit zuständige Stellen Eigenerklärungen bestätigen, sind von Bietern, deren Angebote in die engere Wahl kommen, die entsprechenden Bescheinigungen vorzulegen. Das Formblatt 124 ist diesen Ausschreibungsunterlagen beigelegt.

Mit dem Angebot sind folgende weitere Nachweise/Qualifikationen auch bei Eignungsleihe einzureichen:
Nachweis der Eintragung in das Berufsregister „Straßenbau“ Handwerksrolle/IHK, gilt auch für Pflaster-Nachunternehmer, MVAS-Nachweise, SiGeKo-Nennung, Nachweise / Bieterangaben gemäß LV

v) Ablauf der Bindefrist: 21.12.2018

w) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):
Regierungspräsidium Darmstadt, Dezernat III 31.4 - VOB-Stelle, Wilhelminenstraße 1 - 3, 64283 Darmstadt

x) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.
Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: Ja

Angaben zur Höhe der Vertragsstrafe:
siehe Vergabeunterlagen

Soziale, ökologische, umweltbezogene und innovative Anforderungen: –

y) Zuschlagskriterien:
niedrigster Preis

z) Sonstige Angaben:
Die Vergabeunterlagen stehen unter www.vergabe.stadt-frankfurt.de nach kurzer Registrierung kostenfrei und unmittelbar digital zur Verfügung.
Fragen zu den Vergabeunterlagen sind ausschließlich per E-Mail an vergabe.amt66@stadt-frankfurt.de zu richten.



Grünflächenamt
Dienststellen im gesamten Stadtgebiet – Leistungen der Objektplanung für Freianlagen –

Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb Nr. 67-2018-00081 nach VgV

1.1) Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers:
Grünflächenamt
Adam-Riese-Straße 25
60327 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 30 328
Telefax: 069 / 212 - 31 039
E-Mail: kerstin.goerlich@stadt-frankfurt.de
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de

1.2) Weitere Auskünfte erteilen:
PROPROJEKT - Planungsmanagement & Projektberatung GmbH
Frau Elina Keim
Hedderichstraße 108 - 110
60596 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 605 011 408
Telefax: 069 / 605 011 444
E-Mail: elinakeim@proprojekt.de
Internet: www.PROPROJEKT.de

1.4) Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen:
elektronisch via www.vergabe.stadt-frankfurt.de
schriftlich:
Grünflächenamt
Adam-Riese-Straße 25
60327 Frankfurt am Main

1.5) Die vollständige Veröffentlichung finden Sie unter:
1. www.simap.eu.int
2. www.vergabe.stadt-frankfurt.de
3. www.had.de

2.1) Vergabenummer:
67-2018-00081

2.2) Art des Auftrages:
Dienstleistungskategorie

2.2) Kurze Beschreibung:
Leistungen der Objektplanung für Freianlagen gem. HOAI §§ 38 ff in den Leistungsphasen 1-3 u. 5-8, ggf. in Teilleistungen
Honorarzone IV, stufenweise Beauftragung

2.3) Hauptort der Ausführung:
Dienststellen der Stadt Frankfurt am Main verteilt über das gesamte Stadtgebiet

2.4) Beschreibung der Beschaffung:

Das Areal des geplanten Grünzugs in Fechenheim liegt zwischen dem westlichen Rand der Wohnbebauung von Fechenheim-Süd und dem Gewerbegebiet an der Ferdinand-Porsche-Straße. Im Norden wird das 18,5 Hektar große Gebiet von der Adam-Opel-Straße und im Süden von der Dieburger Straße begrenzt.

Ziel ist es, im geplanten Grünzug Spiel- und Sportanlagen, Multifunktionsfelder und Aktionsräume wie Spielflächen für Kinder und Jugendliche zu schaffen. Auch für alle anderen Altersgruppen fehlen Treffpunkte, wie Grünanlagen mit Picknick-Plätzen, Fitness-Anlagen, Boule-Bahnen oder Gemeinschaftsgärten.

Insgesamt soll der Grünzug ein multifunktional nutzbarer Freiraum für alle Altersgruppen werden.

Die überörtliche Mobilitätsfunktion sowie die innere Erschließung sollen über die Ausgestaltung der Wegebezüge gesichert werden. Dazu soll in Nord-Süd-Richtung ein durchgehender Rad- und Fußweg als Hauptweg dienen, mit Leitsystem und identifikationsstiftenden Elementen. Die von West nach Ost querenden Wege sind in ein Wegekonzept zu integrieren.

Für den gesamten Grünzug ist ein raumbildendes Baumkonzept zu entwickeln, dass sich auch an den Wegebezügen orientiert und für die Eingänge an der Adam-Opel-Straße und der Dieburger Straße wegweisenden Baumsetzungen vorsieht.

Die Inhalte des vorliegenden Strukturkonzeptes sind zu konkretisieren und dabei die planungsrechtlichen und artenschutzrechtlichen Gegebenheiten zu berücksichtigen. Vorliegende botanisch-zoologische Gutachten und Bestandserhebungen sind auszuwerten und zu aktualisieren. Es ist eine Planung zu entwickeln, die bei allen zu beteiligenden städtischen Stellen und politischen Gremien Konsens erfährt. Ergänzend zu der erfolgten Bürgerbefragung sind Beteiligungsprozesse in der Objektplanungsphase zu konzipieren und durchzuführen.

Bislang sind 6 Bauabschnitte identifiziert, die sich aus der Verfügbarkeit der Grundstücke ergeben, sodass ein abschnittsweiser Ausbau voraussichtlich in den Jahren 2020 bis 2025 erfolgen wird. Die Beauftragung erfolgt stufenweise, sowie unter Vorbehalt der abschnittsweisen Realisierung.

Insgesamt betragen die überschlägigen anrechenbaren Baukosten
ca. 4.500.000,00 Euro netto.

Die hier ausgeschriebene Leistung soll in 1 Los vergeben werden:

Freiraumplanerische Leistung gemäß HOAI §§ 38 ff

CPV-Referenznummer(n):
71222000-0 / 71222000-0 / 71240000-2

2.5) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages:
Laufzeit in Monaten: 120

3.1) Schlusstermin für den Eingang der Teilnahmeanträge:
11.10.2018, 11.00 Uhr

3.3) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages:
25.02.2019 bis 21.08.2025

4.1) Zusätzliche Angaben:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.

- Der AG behält sich vor Nachforderungen folgender Unterlagen im Verfahrensverlauf nachzufordern: fehlende, unvollständige oder fehlerhafte unternehmensbezogenen Unterlagen bzw. fehlende oder unvollständige rein leistungsbezogene Unterlagen von allen betroffenen Bewerbern/Bewerbergemeinschaften unter Setzung einer Frist gemäß § 56 Abs. 4 VgV nachzufordern.
- Bei Mehrfachbeteiligung von Bietern als Einzelbieter und/oder Mitglied einer/ mehrerer Bietergemeinschaft/en sowie von Unterauftragnehmern, wird der AG einzelfallbezogen entscheiden, ob ein Ausschluss unter dem Gesichtspunkt einer Wettbewerbsbeeinflussung geboten ist. Die nachträgliche Bildung von Bietergemeinschaften aus zur Angebotsabgabe aufgeforderten Bietern/Bietergemeinschaften führt in jedem Fall zwingend zum Angebotsausschluss
- Es gibt vorbefasste Büros, denen es freisteht, sich bei diesem Verfahren zu beteiligen. Um einen möglichen Informationsvorsprung auszugleichen, werden allen Bieter mit der Angebotsaufforderung alle relevanten Unterlagen zur Verfügung gestellt.
- Datenschutzrechtliche Einwilligungserklärung gem. DSGVO und BDSG

Die vom Bewerber/Bieter im Verlauf des Vergabeverfahrens mitgeteilten personenbezogenen Daten werden nach den geltenden Datenschutzbestimmungen, insbesondere der Datenschutz-Grundverordnung, streng vertraulich behandelt und ausschließlich zum Zwecke der Durchführung des Vergabeverfahrens genutzt. Diese Angaben sind Voraussetzung für die Berücksichtigung der Bewerbung/ des Angebotes. Angesichts des Umstands, dass bereits mit der Abforderung von Unterlagen personenbezogene Daten erfasst werden, willigt der Bewerber/Bieter bereits mit der Abforderung in die Verarbeitung seiner personenbezogenen Daten zum Zwecke der Antragsbearbeitung ein. Die Einwilligung ist freiwillig und erfolgt unbeschadet des Rechts zum Widerruf mit Wirkung für die Zukunft, sofern dem keine Rechtsgründe entgegenstehen. Die Nichteinwilligung kann zur Folge haben, dass die Bearbeitung der Bewerbung und damit die Berücksichtigung im Vergabeverfahren nicht möglich ist.

Auskünfte zum Teilnahmewettbewerb werden grundsätzlich nur auf solche Fragen erteilt, die bis spätestens 4 AT vor Schlusstermin (11.00 Uhr) bei in Ziffer I. 3 benannten Kontaktstelle (PROPROJEKT) ausschließlich per E-Mail oder auf der E-Vergabeplattform eingegangen sind. Das Risiko der vollständigen und lesbaren Übermittlung des Auskunftsersuchens trägt der Bewerber. Die Antworten werden in regelmäßigen Abständen unter http://proprojekt.de/de/profil/aktuell und auf der E-Vergabeplattform zur Verfügung gestellt. Der Bewerber trägt die Pflicht zur selbstständigen und eigenverantwortlichen Information über Änderungen der Vergabeunterlagen oder die Breitstellung zus. Informationen.

5.2) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/ Nachprüfungsverfahren:
Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt, Regierungspräsidium Darmstadt, Dezernat III 31.4, Wilhelminenstraße 1 - 3, 64283 Darmstadt, Telefax: 06 151 / 12 - 5 816, E-Mail: poststelle@rpda.hessen.de

Der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens ist gem. § 160 GWB unzulässig, soweit

1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,
2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Ein Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens zum Zwecke der Aufhebung des Zuschlages ist außerdem unzulässig, wenn ein wirksamer Zuschlag erteilt wurde (§ 168 Abs. 2 GWB).

Grünflächenamt
Ruhrorter Werft, Mayfarthstraße
– Landschaftsbauarbeiten –

Öffentliche Ausschreibung Nr. 67-2018-00097 nach VOB/A

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Frankfurt am Main
Grünflächenamt
Adam-Riese-Straße 25
60327 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 30 289
Telefax: 069 / 212 - 39 930
E-Mail: martin.walter@stadt-frankfurt.de
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de

b) Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
Vergabenummer: 67-2018-00097

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:

☐ Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.

☐ Vergabeunterlagen werden auch elektronisch zur Verfügung gestellt.

☒ Es werden elektronische Angebote akzeptiert.
☒ ohne elektronische Signatur Textform
☒ mit fortgeschrittener elektronischer Signatur
☒ mit qualifizierter elektronischer Signatur

☐ kein elektronisches Vergabeverfahren

d) Art des Auftrags:

☒ Ausführung von Bauleistungen

☐ Planung und Ausführung von Bauleistungen

☐ Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der Ausführung:
Ruhrorter Werft
Mayfarthstraße
60314 Frankfurt am Main

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt in Lose

Art der Leistung:
Landschaftsbauarbeiten

Umfang der Leistung:

1.500 m³	Bodenabtrag
2.500 m²	Asphaltarbeiten
1.200 m²	Pflasterverlegung
300 m²	wassergebundene Decke
2.000 m	Stahlbandeinfassungen (Asphaltwege)
900 m²	Schotterrasenflächen Automatische Bewässerung (Regner + Tropfschläuche)
570 m³	Oberbodenlieferung
42 Stk.	Baumpflanzungen

1.100 m²	Staudenflächen
3.500 m²	Rasenflächen ein Jahr Fertigstellungspflege (Bäume, Staudenflächen und Rasen) zwei Jahre Entwicklungspflege (Bäume, Staudenflächen und Rasen) zwei Jahre Unterhaltungspflege (Bäume)

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden:
–

h) Aufteilung in Lose: ☒ Nein

Ja, Angebote sind möglich:

☐ nur für ein Los

☐ für ein oder mehrere Lose

☐ nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

i) Ausführungsfristen:
Beginn der Ausführung: 03.12.2018
Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 27.09.2019

j) Nebenangebote: ☐ zugelassen

☐ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen

☒ nicht zugelassen

k) Anforderung der Vergabeunterlagen bei:
Grünflächenamt
Adam-Riese-Straße 25
60327 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 30 289
Telefax: 069 / 212 - 39 930
E-Mail:
martin.walter@stadt-frankfurt.de
Online-Plattform:
www.vergabe.stadt-frankfurt.de

l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:

Höhe der Kosten:	40,00 Euro
Zahlungsweise:	Banküberweisung
Empfänger:	Kassen- und Steueramt der Stadt Frankfurt am Main
Geldinstitut:	Postbank AG Frankfurt am Main
IBAN:	DE16 5001 0060 0000 0026 09
BIC-Code:	PBNKDEFFXXX
Verwendungszweck:	Angabe auf dem Beleg: 0670/50990000/1.22.09.01.04/670012, 67-2018-00097 Ruhrorter Werft - 1. BA Rest und 2. BA

Ein quittierter Einzahlungsbeleg ist mit der Anforderung einzureichen.

Fehlt der Verwendungszweck auf Ihrer Überweisung, so ist die Zahlung nicht zuordenbar und Sie erhalten keine Unterlagen.

Die Vergabeunterlagen können nur versendet werden, wenn

- auf der Überweisung der Verwendungszweck angegeben wurde,
- gleichzeitig mit der Überweisung die Vergabeunterlagen per Brief oder E-Mail (unter Angabe Ihrer vollständigen Firmenadresse) bei der in Abschnitt k) genannten Stelle angefordert wurden,
- das Entgelt auf dem Konto des Empfängers eingegangen ist.

Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind:
Stadt Frankfurt am Main
Amt für Bau und Immobilien
Submissionsstelle
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
Online-Plattform:
www.vergabe.stadt-frankfurt.de

p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: deutsch

q) Ablauf der Angebotsfrist: am 02.10.2018, 11.30 Uhr

Eröffnungstermin: am 02.10.2018, 11.30 Uhr
Ort: Amt für Bau und Immobilien
Submissionsstelle
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
Zimmer: Poststelle

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und deren bevollmächtigte Vertreter

r) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind: siehe Vergabeunterlagen

t) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter.

u) Nachweise zur Eignung:
Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis).
Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.
Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:
Eintragung in die Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) oder Eigenerklärungen gem. Formblatt 124 (Eigenerklärungen zur Eignung). Soweit zuständige Stellen Eigenerklärungen bestätigen, sind von Bietern, deren Angebote in die engere Wahl kommen, die entsprechenden Bescheinigungen vorzulegen. Das Formblatt 124 ist diesen Ausschreibungsunterlagen beigelegt.

v) Ablauf der Bindefrist: 01.11.2018

w) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):
Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt, Dezernat III 31.4 - VOB-Stelle, Wilhelminenstraße 1 - 3, 64283 Darmstadt

x) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.
Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: ja

Angaben zur Höhe der Vertragsstrafe:
siehe Vergabeunterlagen

Soziale, ökologische, umweltbezogene und innovative Anforderungen: –

y) Zuschlagskriterien:
niedrigster Preis

Kulturamt Frankfurt am Main Museum für Moderne Kunst, Domstraße 10 – Energetische Sanierung Beleuchtung –

Öffentliche Ausschreibung Nr. 92H-2018-00049 nach VOL/A

a) Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Frankfurt am Main
Kulturamt Frankfurt am Main
Brückenstraße 3 - 7
60594 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 36 325
Telefax: 069 / 212 - 37 859
E-Mail: info.amt41@stadt-frankfurt.de

Einreichung der Angebote:
Zentrale Submissionsstelle
ABG FRANKFURT HOLDING GmbH
Niddastraße 107
60329 Frankfurt am Main

b) Art der Vergabe:
Öffentliche Ausschreibung VOL/A

c) Form, in der Angebote einzureichen sind:

☒ über den Postweg

☐ mittels Telekopie

☒ direkt

☒ elektronisch

d) Bezeichnung des Auftrags:
MKK LV 1376-2
Energetische Sanierung Beleuchtung
Stromschien [LDL025]

Art und Umfang der Leistung:

Energetische Sanierung Beleuchtung
Stromschienen / Strahler

Produktschlüssel (CPV):
31520000

Ort der Leistung:
MKK Museum für Moderne Kunst
Domstraße 10
60311 Frankfurt am Main

NUTS-Code: DE712

e) Unterteilung in Lose: nein

f) Nebenangebote:
Nebenangebote sind nicht zugelassen

g) Ausführungsfrist:
Beginn: 22.10.2018
Ende: 22.10.2018

h) Anfordern der Unterlagen bei:
FAAG Technik GmbH
Niddastraße 107
60329 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 2 698 584
Telefax: 069 / 2 698 560
E-Mail: Ausschreibungen-FAAGTechnik@faag.abg-fh.de

Anforderungsfrist: 18.09.2018, 12.00 Uhr

Ort der Einsichtnahme in Vergabeunterlagen:
FAAG Technik GmbH
Hochbau
Niddastraße 107
60329 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 2 698 390
Telefax: 069 / 2 698 560
E-Mail: k.grieble@fagg.abg-fh.de

i) Ablauf der
Angebotsfrist: 20.09.2018, 11.00 Uhr
Bindefrist: 31.10.2018

j) Sicherheitsleistungen:
–

k) Zahlungsbedingungen:
gemäß HVTG

l) Unterlagen zum Nachweis der Eignung:
Geforderte Eignungsnachweise (gem. § 6 Abs. 3, 4 VOL/A/1, § 13 Abs. 1, 2 HVTG), die in Form anerkannter Präqualifikationsnachweise (u.a. HPQR) vorliegen, werden zugelassen und anerkannt, wenn die Präqualifikationsnachweise in Form und Inhalt den geforderten Eignungsnachweisen entsprechen.

Gesamtjahresumsatz in den letzten drei Geschäftsjahren:

Durchschnittlich mindestens 600.000 € netto. (AUSSCHLUSSKRITERIUM)

Mindestens 3 Referenzen (AUSSCHLUSSKRITERIUM)

Geeignete Referenzen über früher ausgeführte Lieferleistungen in Form einer Liste.

Geeignete Referenzen sind Referenzen, die vergleichbar sind. Vergleichbar sind Referenzen, wenn Sie die nachfolgenden Mindestanforderungen erfüllen und die Leistungserbringung erfolgreich war.

MINDESTANFORDERUNGEN REFERENZEN

- Lieferung und Installation von Beleuchtung für Museen oder vergleichbare Ausstellungsräume
- Angabe Auftraggeber, Name und Telefonnummer
- Mindestauftragswert: 100.000 € netto
- Beginn und Abschluss des Auftrags innerhalb des Zeitraumes 01.01.2014 bis 15.08.2018 (Datum der Angebotsabgabe in der vorliegenden Ausschreibung)

BIETERGEMEINSCHAFT:

Im Falle einer Bietergemeinschaft dürfen die eingereichten Referenzprojekte beliebig von den verschiedenen Bietergemeinschaftsmitgliedern eingereicht werden. Dabei muss erkennbar sein, durch welches Bietergemeinschaftsmitglied das Referenzprojekt erbracht wurde.

m) Kosten der Vergabeunterlagen: 10,00 Euro.
Zahlungsweise: Banküberweisung
Empfänger: FAAG Technik GmbH
Geldinstitut: Frankfurter Sparkasse
IBAN: DE06 5005 0201 0200 0390 59
BIC: HELADEF1822

n) Zuschlagskriterien:
wirtschaftlich günstigstes Angebot in Bezug auf die nachstehenden Kriterien (die Zuschlagskriterien sollten mit ihrer Gewichtung angegeben werden bzw. in absteigender Reihenfolge ihrer Wichtigkeit, wenn eine Gewichtung nachweislich nicht möglich ist)

1 Qualität (60 %), 2 Preis (40 %)

o) Nichtberücksichtigte Angebote:
–

p) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.
Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: ja

Angaben zur Höhe der Vertragsstrafe:
siehe Vergabeunterlagen

Soziale, ökologische, umweltbezogene und innovative Anforderungen: –

Sportamt
Dienststellen im gesamten Stadtgebiet
– Sanitätswachdienst –

Öffentliche Ausschreibung Nr. 52-2018-00014 nach VOL/A

a) Auftraggeber (Vergabestelle):
Offizielle Bezeichnung:
Stadt Frankfurt am Main
Sportamt
Hanauer Landstraße 54
60314 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 48 049
Telefax: 069 / 212 - 48 093
E-Mail: oliver.rau@stadt-frankfurt.de

Zuschlagserteilung:
Stadt Frankfurt am Main
Sportamt
Herr Maas
Raum 501
Hanauer Landstraße 54
60314 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 46 049
Telefax: 069 / 212 - 48 093
E-Mail: manuel.maas@stadt-frankfurt.de

b) Art der Vergabe:
Öffentliche Ausschreibung VOL/A

c) Form, in der Angebote einzureichen sind:

☒ über den Postweg

☐ mittels Telekopie

☒ direkt

☒ elektronisch

d) Bezeichnung des Auftrags:
Sanitätswachdienst [LDL025]

Art und Umfang der Leistung:

Sanitätswachdienst für öffentlichen Eislauf

Produktschlüssel (CPV):
92620000

Ort der Leistung:
Dienststellen der Stadt Frankfurt am Main verteilt über das gesamte Stadtgebiet

NUTS-Code: DE712

e) Unterteilung in
Lose: nein

f) Nebenangebote:
Nebenangebote sind nicht zugelassen

g) Ausführungsfrist:
Beginn: 27.10.2018
Ende: 17.03.2019

h) Anfordern der Unterlagen bei:
Sportamt
Herr Maas
Raum 501
Hanauer Landstraße 54
60314 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 46 049
Telefax: 069 / 212 - 48 093
E-Mail: manuel.maas@stadt-frankfurt.de

Anforderungsfrist: 21.09.2018, 15.52 Uhr

Ort der Einsichtnahme in Vergabeunterlagen:
Stadt Frankfurt am Main
Sportamt
Herr Maas
Zimmer 501
Hanauer Landstraße 54
60314 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 48 049
Telefax: 069 / 212 - 48 093
E-Mail: manuel.maas@stadt-frankfurt.de

i) Ablauf der
Angebotsfrist: 01.10.2018, 12.59 Uhr
Bindefrist: 01.11.2018

j) Sicherheitsleistungen:
–

k) Zahlungsbedingungen:
gemäß HVTG

l) Unterlagen zum Nachweis der Eignung:
Eignung der Firma:

Eine Eigenerklärung über die Sanitätsdienstleistung von min. 3 Großveranstaltungen in den letzten 5 Jahren mit mehr als 10.000 Besuchern ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen.

Eignung des Personals:
Nachweis über die Qualifikation N

m) Kosten der Vergabeunterlagen:
Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben.

n) Zuschlagskriterien:
niedrigster Preis

o) Nichtberücksichtigte Angebote:
–

p) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.
Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: ja

Angaben zur Höhe der Vertragsstrafe:
siehe Vergabeunterlagen

Soziale, ökologische, umweltbezogene und innovative Anforderungen: –

Stadtentwässerung Frankfurt am Main ARA/SEVA Sindlingen, Roter Weg 4 – Gestellung von Arbeits- und Schutzgerüsten –

Öffentliche Ausschreibung Nr. 68-2018-00095 nach VOB/A

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadtentwässerung Frankfurt am Main
Goldsteinstraße 160
60528 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 32 485
Telefax: 069 / 212 - 32 421
E-Mail: kerstin.basler@stadt-frankfurt.de
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de

b) Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
Vergabenummer: 68-2018-00095

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:

☐ Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.

☐ Vergabeunterlagen werden auch elektronisch zur Verfügung gestellt.

☒ Es werden elektronische Angebote akzeptiert.
☒ ohne elektronische Signatur Textform
☒ mit fortgeschrittener elektronischer Signatur
☒ mit qualifizierter elektronischer Signatur

☐ kein elektronisches Vergabeverfahren

d) Art des Auftrags:

☒ Ausführung von Bauleistungen

☐ Planung und Ausführung von Bauleistungen

☐ Bauleistungen durch Dritte
(Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der Ausführung:
ARA/SEVA Sindlingen
Roter Weg 4
65931 Frankfurt am Main

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt in Lose:

Art der Leistung:
Rahmenvereinbarung zur Gestellung von Arbeits- und Schutzgerüsten auf dem Gelände der ARA/SEVA Sindlingen vom 01.01.2019 bis 31.12.2020 inklusive einer Option auf Verlängerung um weitere 2 Kalenderjahre.

Umfang der Leistung:
Gestellung von Arbeits- und Schutzgerüsten in den Kalenderjahren 2019 und 2020.

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden:
–

h) Aufteilung in Lose: ☒ Nein

Ja, Angebote sind möglich:

☐ nur für ein Los

☐ für ein oder mehrere Lose

☐ nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

i) Ausführungsfristen:
Beginn der Ausführung: 01.01.2019
Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 31.12.2020

j) Nebenangebote: ☐ zugelassen

☐ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen

☒ nicht zugelassen

k) Anforderung der Vergabeunterlagen bei:
Stadtentwässerung
Frankfurt am Main
Roter Weg 4
65931 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 32 485
Telefax: 069 / 212 - 32 421
E-Mail:
kerstin.basler@stadt-frankfurt.de
Online-Plattform:
www.vergabe.stadt-frankfurt.de

l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:
Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben.

o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind: Amt für Bau und Immobilien
Submissionsstelle
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
Ansprechpartner:
Submissionsstelle
Online-Plattform:
www.vergabe.stadt-frankfurt.de

p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: deutsch

q) Ablauf der Angebotsfrist: am 25.10.2018, 09.30 Uhr

Eröffnungstermin: am 25.10.2018, 09.30 Uhr
Ort: Amt für Bau und Immobilien
Submissionsstelle
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
Zimmer: 1-5

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und deren bevollmächtigte Vertreter

r) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind: siehe Vergabeunterlagen

t) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter.

u) Nachweise zur Eignung:
Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis).
Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.
Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.
Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:
Eintragung in die Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) oder Eigenerklärungen gem. Formblatt 124 (Eigenerklärungen zur Eignung).
Soweit zuständige Stellen Eigenerklärungen bestätigen, sind von Bietern, deren Angebote in die engere Wahl kommen, die entsprechenden Bescheinigungen vorzulegen. Das Formblatt 124 ist diesen Ausschreibungsunterlagen beigelegt.

v) Ablauf der Bindefrist: 31.12.2018

w) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):
Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt, Dezernat III 31.4 - VOB-Stelle, Wilhelminenstraße 1 - 3, 64283 Darmstadt

x) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.
Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: ja

Angaben zur Höhe der Vertragsstrafe: siehe Vergabeunterlagen

Soziale, ökologische, umweltbezogene und innovative Anforderungen: –

y) Zuschlagskriterien:
niedrigster Preis

Vertretungsbefugnis für die „Kommunale Kinder-, Jugend- und Familienhilfe Frankfurt am Main“

(Abgabe rechtsverbindlicher Erklärungen/Bestellbefugnis)

Gemäß § 3 Eigenbetriebsgesetz (EigBGes) in der Fassung vom 09.06.1989 (GVBl. I, S. 154), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 14.07.2016 (GVBl. S. 121) in Verbindung mit § 11 der Betriebssatzung für den kommunalen Betrieb vom 09.08.2017 (Amtsblatt Nr. 35 vom 29.08.2017, S. 1236) wird für den Betrieb „Kommunale Kinder-, Jugend- und Familienhilfe Frankfurt am Main“ nachfolgende Vertretungsbefugnis für verpflichtende Erklärungen/Bestellbefugnis erteilt/geändert:

Änderung:

Name	Vorname	Organisationseinheit	Vertretungsbefugnis		Datum
			Alleinvertretung (brutto)	im Vertretungsfall der Betriebsleitung (brutto)	
Preiß	Sandra	Zentrale Dienstleistungen	10.000,- €	50.000,- €	06.08.2018
Brückner	Sarah	Zentrale Dienstleistungen	10.000,- €	50.000,- €	06.08.2018

Angelika Stock
Betriebsleiterin

Allgemeinverfügung nach dem Hessischen Ladenöffnungsgesetz

(veröffentlicht im Amtsblatt Nr. 35, Seiten 1302 und 1303 vom 28.08.2018)

Die im Amtsblatt Nr. 35, Seiten 1302 und 1303 am 28.08.2018 bekannt gegebene Allgemeinverfügung nach dem Hessischen Ladenöffnungsgesetz zum Offenhalten von Verkaufsstellen anlässlich des Festes zur Einweihung der neuen Altstadt vom 17.08.2018 wird hiermit in Ziffer 1. wie folgt geändert:

1. Abweichend von den Ladenöffnungszeiten des § 3 des Hessischen Ladenöffnungsgesetzes dürfen Verkaufsstellen im Stadtgebiet Frankfurt am Main beschränkt auf den nachstehend näher bezeichneten **Bereich der Altstadt (gemäß dem anliegenden Lageplan)** anlässlich des Festes zur Einweihung der neuen Altstadt am **Sonntag, 30.09.2018 in der Zeit von 12.00 Uhr bis 18.00 Uhr** für den geschäftlichen Verkehr mit Kundinnen und Kunden offen gehalten werden.

   Das Freigabegebiet wird begrenzt durch die Liegenschaften Neue Kräme 2, Braubachstraße 36 bis 10, Braubachstraße 11, Domstraße 6 bis 2, Weckmarkt 8, Zum Pfarrturm 5 bis 3, Mainkai 15 bis 30, Fahrtor 1 und Römerberg 11 bis 27.

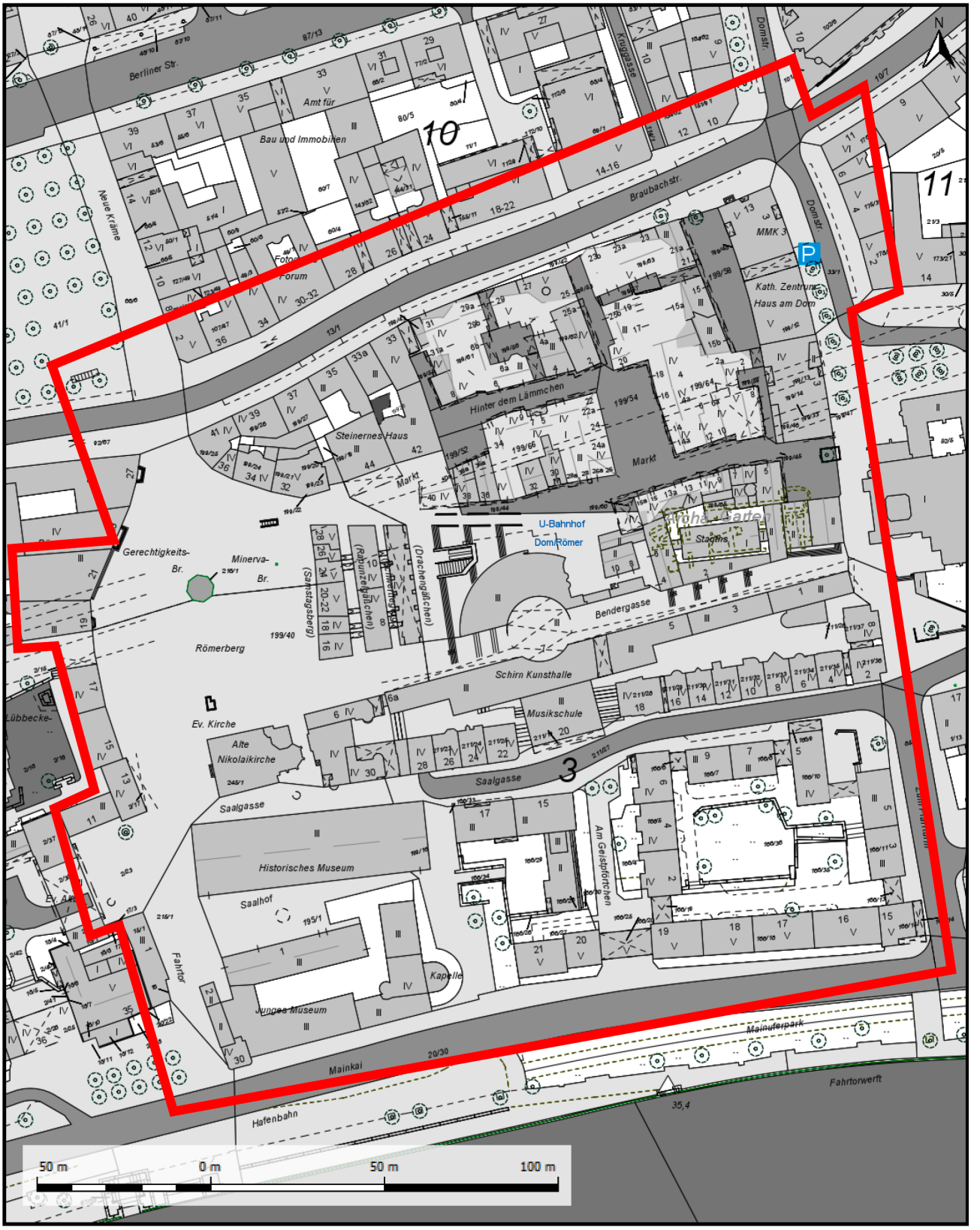
Frankfurt am Main, den 07.09.2018

Markus Frank
Stadtrat

STADT FRANKFURT AM MAIN

Maßstab: 1:1500

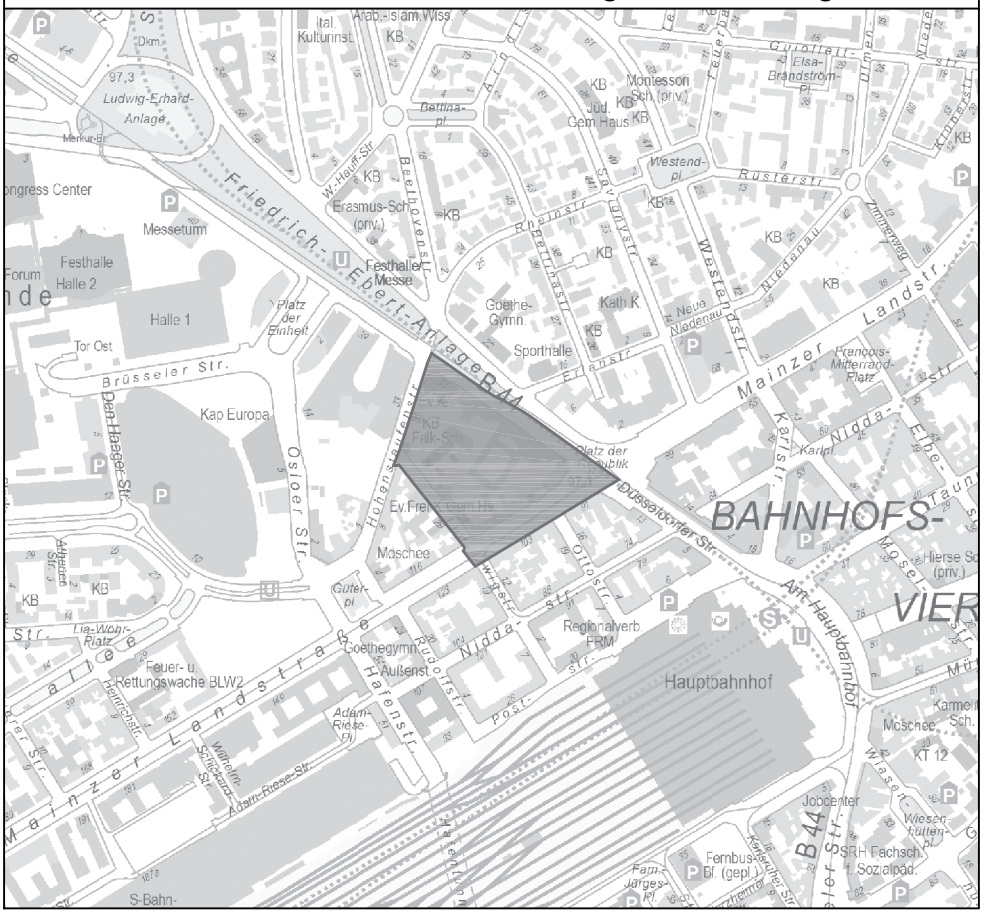
Verkaufsoffener Sonntag am 30.09.2018



© Stadtvermessungsamt Frankfurt am Main © Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation

Satzung der Stadt Frankfurt am Main

Veränderungssperre Nr. 127
im Bereich des Bebauungsplanverfahrens Nr. 556 Ä
- Messeviertel / Hemmerichsweg - 1. Änderung -


Friedrich-Ebert-Anlage B 44
Ludwig-Erhard-Anlage
Messeturm
Festhalle Halle 2
Halle 1
Festhalle/ Messe
Platz der Einheit
Tor Ost
Brüsseler Str.
Kap Europa
Osloer Str.
Den Haager Str.
Erasmus-Sch. (priv.)
Beethovenstr.
W.-Heuff-Str.
Bettina-pl.
Ital. Kulturinst.
Arab.-islam. Wiss.
Montessori Sch. (priv.)
Jüd. Gem. Haus
Elsa-Brändström-pl.
Westend-pl.
Rüsterstr.
Zimmerweg
Mainzer Landstr.
Goethe-Gymn.
Sporthalle
Kath. K.
Neue Niederau
Westendstr.
Ruhlandstr.
Erlenstr.
Stavenhagenstr.
Ev. Kirche
Falk-Sch.
Ev. Freik. Gem. HS
Moschee
Platz der Republik
Düsseldorfer Str.
BAHNHOFS-VIER
Hierse Sch. (priv.)
Güter-pl.
Regionalverb. FRM
Hauptbahnhof
Am Hauptbahnhof
Goethegymn.
Außenst.
Feuer- u. Rettungswache BLW2
Adam-Riese-Str.
Adam-Riese-(Pl.)
Wilhelm-Schickard-Str.
Hamburger Allee
Mainzer Landstraße
Nidda
Post-
Hafenstr.
Jobcenter
SRH Fachsch. f. Sozialpäd.
Fernbus-Bf. (gepl.)
Kurt-Schumacher-Str.
B 44
S-Bahn-
Kongress Center
Forum
Messe
Karmeliterkl.
Wiesenhüttenpl.
Kaiserlei
Nidda-Tunnel
Elbe-
Mosel-
Ulmen-
Kurfürst-
Gutleut-
Karlsr.
Karlsr.
Lia-Wohr-Platz
Heinrichstr.
Schlachthofstr.
Wasserk.
Jarges-pl.
Fern-
KT 12
Moschee
Kame
Sch.
Hilgenstr.
Str.
Str.
Str

Die Veränderungssperre tritt nach Ablauf von zwei Jahren außer Kraft, wenn sie nicht verlängert wird.

Die Veränderungssperre tritt in jedem Fall außer Kraft, sobald und soweit die Bauleitplanung rechtsverbindlich abgeschlossen ist.

Die vorgelegte Karte ist Bestandteil der Satzung.

Der Magistrat
Stadtplanungsamt

Rahmenentgeltordnung der Volkshochschule Frankfurt am Main

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Frankfurt am Main hat mit Beschluss vom 01.03.2001, § 8030 (M 42), die Rahmenentgeltordnung der Volkshochschule Frankfurt am Main vom 01.02.2007, § 1375 (M 248) zuletzt geändert am 14.07.2016, § 386 (M 97) mit Beschluss vom 23.08.2018, § 3031 (M 97) geändert.

1. Die Volkshochschule Frankfurt am Main erhebt privatrechtliche Entgelte. Das von den Teilnehmern zu zahlende Entgelt bezieht sich auf die Unterrichtsstunde von 45 Minuten.

2. Die Entgelte decken ganz oder teilweise die Kosten der angebotenen Kurse. Die Höhe des Teilnehmerentgelts beträgt pro Unterrichtsstunde 2,00 Euro bis 15,00 Euro.

3.

3.1 Zur Förderung von ausgewählten gesellschafts-, bildungs- oder sozialpolitischen Veranstaltungen kann das Teilnehmerentgelt von der Volkshochschule Frankfurt am Main kursbezogen reduziert werden.

3.2 Bei einzelnen Angeboten kann die Volkshochschule Frankfurt am Main von der Erhebung von Entgelten ganz oder teilweise absehen.

3.3 Bei Veranstaltungen der örtlichen Arbeitsgemeinschaft von VHS und DGB „Arbeit und Leben“ entscheidet der Vorstand dieser Arbeitsgemeinschaft im Rahmen der durch den Wirtschaftsplan zur Verfügung stehenden Mittel über Entgeltfreiheit bzw. von Punkt 2. abweichende Höhe der Entgelte.

4. Bei Maßnahmen für Dritte kann die Volkshochschule Frankfurt am Main vom Rahmenentgelt abweichen.

5. Werden von Dritten Zuschüsse gewährt, können diese bei der Entgeltfestsetzung berücksichtigt werden.

6. Kursbezogenes Verbrauchsmaterial, das von der Volkshochschule Frankfurt am Main zur Verfügung gestellt wird, wird gesondert berechnet.

7. Für fremdsprachliche Zertifikatsprüfungen gelten die vom Deutschen bzw. Hessischen Volkshochschulverband jeweils festgesetzten Prüfungsentgelte; diese werden gesondert erhoben.

8.

8.1 Es werden folgende Ermäßigungen gewährt,

in Höhe von 50% des Teilnehmerentgeltes:

- Inhaberinnen und Inhaber des Frankfurt-Passes, Sozialhilfeempfängerinnen und Sozialhilfeempfänger und Arbeitslose

in Höhe von 20% des Teilnehmerentgeltes:

- Schwerbehinderte mit einem Grad der Behinderung von wenigstens 50, Schülerinnen und Schüler, Auszubildende, Studierende und Teilnehmende am Bundesfreiwilligendienst oder am freiwilligen sozialen oder ökologischen Jahr (ohne Altersbegrenzung) sowie Inhaberinnen und Inhaber der hessischen Ehrenamts-Card oder der Jugendleiter-Card.

8.2 Die Ermäßigung aufgrund Sozialhilfebezug oder Arbeitslosigkeit wird gegen Vorlage eines entsprechenden aktuellen Nachweises (Leistungsbescheid), der nicht älter als 3 Monate ist, gewährt.

8.3 Ein Ermäßigungsanspruch besteht nur für Personen mit Hauptwohnsitz in Frankfurt am Main, es sei denn es handelt sich um Inhaberinnen und Inhaber der hessischen Ehrenamts-Card oder der Jugendleiter-Card.

8.4 Der Ermäßigungsanspruch und seine tatbestandsmäßigen Voraussetzungen müssen bei der Anmeldung, spätestens jedoch einen Werktag vor Veranstaltungsbeginn, geltend gemacht und nachgewiesen werden. Der Ermäßigungsnachweis muss den Namen und die Gültigkeitsdauer enthalten. Sollten die Ermäßigungsnachweise nicht vorliegen oder nicht anerkannt werden, so wird das volle Entgelt fällig.

8.5 Auf Studienreisen, Prüfungsentgelte und Materialkosten werden keine Ermäßigungen gewährt.

9. Der Betriebsleiter der Volkshochschule Frankfurt am Main kann im Einzelfall Ausnahmen von den Vorschriften der Entgeltordnung zulassen. Die Betriebsleitung kann die ihr übertragene Befugnis weiter delegieren.

10. Soweit es sich bei den Leistungen nicht um typische steuerfreie Leistungen der VHS im Sinne des Umsatzsteuerrechts handelt, ist neben den festgelegten Einnahmen die Umsatzsteuer in der jeweils gesetzlich vorgeschriebenen Höhe zu erheben.

11.

11.1 Das Teilnehmerentgelt wird am Tag des Veranstaltungsbeginns in voller Höhe fällig.

11.2 Bei nicht termingerechter Zahlung erfolgt zunächst eine erste Mahnung. Die Gebühr für jede weitere Mahnung beträgt jeweils 5,00 Euro. Die Kosten für die anschließende Beitreibung der Forderung tragen die Schuldner.

12. Die Änderung der Rahmenentgeltordnung tritt am Tage nach der amtlichen Bekanntmachung in Kraft.

Frankfurt am Main, 05.09.2018

DER MAGISTRAT
Peter Feldmann
Oberbürgermeister

In eigener Sache

Änderung des Redaktionsschlusses (Tag der Deutschen Einheit)

Der Redaktionsschluss der Amtsblattausgabe Nr. 41 vom 09.10.2018 wird auf Grund des Feiertages Tag der Deutschen Einheit von Mittwoch, 03.10.2018, 10.00 Uhr

auf Dienstag, den 02.10.2018, 10.00 Uhr

vorverlegt.

Amtsblattredaktion:
Susana Pletz
Telefon: 069 / 212 - 35 674
E-Mail: amtsblatt@stadt-frankfurt.de

Stadt Frankfurt am Main –
Hauptamt und Stadtmarketing
60021 Frankfurt, Postfach 102121 – 4811 –

(Anschriftenfeld)

Inhalt

- ❏ Öffentliche Sitzungen der Stadtverordnetenausschüsse *(auf den Seiten 1391 bis 1392)*
- ❏ Öffentliche Sitzungen der Ortsbeiräte *(auf den Seiten 1393 bis 1396)*
- ❏ Öffentliche Ausschreibungen *(auf den Seiten 1396 bis 1410)*
- ❏ Vertretungsbefugnis für die „Kommunale Kinder-, Jugend- und Familienhilfe Frankfurt am Main“ (Abgabe rechtsverbindlicher Erklärungen/ Bestellbefugnis) *(Seite 1410)*
- ❏ Allgemeinverfügung nach dem Hessischen Ladenöffnungsgesetz (veröffentlicht im Amtsblatt Nr. 35, Seiten 1302 und 1303 vom 28.08.2018) *(auf den Seiten 1410 bis 1411)*
- ❏ Satzung der Stadt Frankfurt am Main *(auf den Seiten 1412 bis 1413)*
- ❏ Rahmenentgeltordnung der Volkshochschule Frankfurt am Main *(auf den Seiten 1413 bis 1414)*
- ❏ In eigener Sache Änderung des Redaktionsschlusses (Tag der Deutschen Einheit) *(Seite 1414)*

Impressum

Herausgeber: Magistrat der Stadt Frankfurt am Main.
Redaktion: Hauptamt und Stadtmarketing, Römerberg 32, 60311 Frankfurt am Main, Susana Pletz, Telefon: 069 / 212 - 35 674, Telefax: 069 / 212 - 34 124, E-Mail: amtsblatt@stadt-frankfurt.de, Internet: www.frankfurt.de. Herstellung, Druck und Abonnementverwaltung: LINUS WITTICH Medien KG, Industriestraße 9 - 11, 36358 Herbstein. Abonnement: 52 Ausgaben pro Jahr, 104 Euro (inkl. 7 % MwSt.). Einzelbezug: 2 Euro zzgl. 1,45 Euro Versandkosten, über Hauptamt und Stadtmarketing (Adresse siehe Redaktion). Kündigung des Abonnements: schriftlich, sechs Wochen voraus zum 1. Juli oder 1. Januar jeden Jahres, über Hauptamt und Stadtmarketing. Anschriftenänderung, Reklamation und sonstige Änderung an den Bezieherdaten: über Hauptamt und Stadtmarketing: Neubestellung jederzeit möglich, über Hauptamt und Stadtmarketing. Der Redaktionsschluss für die Veröffentlichungen im Amtsblatt ist jeweils mittwochs 10.00 Uhr. Änderungen werden rechtzeitig bekannt gegeben.